

21. September 2006

Um sieben Prozent mehr neue Lehrlinge

Bohuslav: Betriebe brauchen gut ausgebildete Facharbeiter

Bei den Lehrstellen in Niederösterreich zeichnet sich eine nachhaltige Entspannung ab. Bis jetzt gab es bei den Neuaufnahmen (erstes Lehrjahr) ein Plus von rund 360 Lehrlingen im Vergleich zum Vorjahr. Das ist ein Zuwachs von fast sieben Prozent.

Für den positiven Trend sieht Landesrätin Dr. Petra Bohuslav mehrere Ursachen: „Die allgemeine wirtschaftliche Verbesserung spürt man auch rund um das Lehrlingsthema“. Außerdem werde den Betrieben zunehmend bewusst, dass sie gute Facharbeiter brauchen, die betriebliches Know-how mitbringen. „Die Förderungen des Landes, die Werbung, die wir machen, die Lehrlingsberater und sicherlich auch die Bundesinitiativen – das alles hilft bei der Verbesserung der Lage auf dem Lehrstellenmarkt mit“, so Bohuslav.

In Niederösterreich gibt es derzeit rund 17.000 Lehrlinge, das sind um 460 mehr als vor einem Jahr. Die Betriebe bieten heuer um 2,6 Prozent mehr Lehrstellen an als vor einem Jahr.

Für jene jungen Menschen, die im ersten Anlauf den Einstieg in einen Lehrberuf nicht geschafft haben, wird seit einigen Jahren sehr erfolgreich auch das Lehrlingsauffangnetz angeboten. Auch heuer werden vom Land Niederösterreich und dem AMS wieder mehr als 1.000 Plätze bereitgestellt. Nach der Auswahl der angebotenen Lehrgänge startet die Ausbildung, die bis zu zwölf Monate dauern kann. Bei Übertritt in ein Lehrverhältnis kann diese Zeit auf die Lehrzeit angerechnet werden.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Florian Aigner, Telefon 02742/9005-12199, www.wko.at/noe.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at